



**DANIEL
HONOLD**
FAUNISTIK & ARTENSCHUTZ

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)

Solarpark Alesrain

Stand der Fassung 09. Dezember 2024
Mit Änderungen vom 03. November 2025

Auftraggeber

e-con AG
Schlachthofstraße 61
D - 87700 Memmingen

Telefon +49 8331 750 41-0
Telefax +49 8331 750 41-99
E-Mail info@econ-ag.com
Website www.econ-ag.com

Auftragnehmer

M. Sc. Daniel Honold
Büro für Faunistik & Artenschutz
Am Anger 4
D - 87549 Rettenberg

Telefon +49 8327 23 30 465
Mobil +49 170 17 98 702
E-Mail faunistik@daniel-honold.de
Website www.daniel-honold.de

Inhaltsverzeichnis

I	Abbildungsverzeichnis	4
II	Tabellenverzeichnis	4
1	Einleitung	5
1.1	Anlass und Aufgabenstellung	5
1.2	Vorhabengebiet und Vorhabenbeschreibung	6
1.3	Datengrundlagen	10
1.3.1	Amtliche Biotopkartierung	11
1.3.2	Arten- und Biotopschutzprogramm	12
1.3.3	Artenschutzkartierung.....	12
1.4	Kartierungen zum Vorhaben.....	13
1.4.1	Methodik Vögel	13
1.4.2	Ergebnisse Vögel	15
1.4.3	Bewertung Vögel	18
1.5	Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen	19
2	Wirkungen des Vorhabens	20
2.1	Baubedingte Wirkfaktoren	20
2.2	Anlagenbedingte Wirkfaktoren	20
2.3	Betriebsbedingte Wirkfaktoren	20
3	Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität ..	21
3.1	Maßnahmen zur Vermeidung	21
3.2	Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität	22
4	Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten	23
4.1	Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie	23
4.1.1	Pflanzenarten nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie	23
4.1.2	Tierarten nach Anhang IV a) der FFH-Richtlinie	25
4.2	Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie.....	33
5	Gutachterliches Fazit	38
6	Literatur und Quellenverzeichnis	40
7	Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums	41
7.1	Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie.....	44
7.2	Vögel.....	47
8	Anhang: Fotodokumentation	53



I Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Übersicht über die großräumige Lage des Vorhabengebietes.....	6
Abbildung 2:	Räumliche Lage des Vorhabengebietes und der Teilflächen.	7
Abbildung 3:	Räumliche Lage der Teilflächen 1 und 2.	8
Abbildung 4:	Räumliche Lage der Teilflächen 3, 4 und 5.	9
Abbildung 5:	Amtlich kartierte Biotope.....	11
Abbildung 6:	Lage der Brutvorkommen der saP-relevanten Vogelarten im Untersuchungsgebiet.....	16
Abbildung 7:	Lage von Fortpflanzungsstätten (Horste) im Umfeld des Vorhabengebietes.....	17

II Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Übersicht über die Termine und Wetterbedingungen im Rahmen der Brutvogelkartierung.	13
Tabelle 2:	Übersicht über den Status.	14
Tabelle 3:	Übersicht über alle im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen europäischen Vogelarten.	15
Tabelle 4:	saP-relevante Arten – Fledermäuse.	21
Tabelle 5:	saP-relevante Arten – Vögel.....	34



1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die e-con AG plant die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im Gemeindegebiet Dirlawang. Hierzu soll der Bebauungsplan „Solarpark Alesrain“ aufgestellt werden.

Mit der Realisierung von Vorhaben sind in der Regel Auswirkungen auf Natur und Landschaft verbunden. Bei der Zulassung und Ausführung („Baurechtschaffung“) von Vorhaben sind daher im Vorfeld die vorhabenbezogenen Auswirkungen auf europarechtlich geschützte¹ und auf national gleichgestellte Arten in Form einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) zu prüfen.² Die saP prüft dabei, ob einem Vorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG³ entgegenstehen. Im Zuge der Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur saP wurde das Büro Daniel Honold mit den faunistischen Erfassungen beauftragt, welche im hier vorliegenden Gutachten dargelegt werden. Die vorliegende Unterlage dient hierbei als Fachbeitrag zur Durchführung der saP.

In der vorliegenden saP werden:

- die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (europäische Vogelarten gem. Art. I Vogelschutz-Richtlinie, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben eintreten können, ermittelt und dargestellt.⁴
- die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von den Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG geprüft.

¹ europäische Vogelarten gem. Art. I Vogelschutz-Richtlinie, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie

² zu prüfendes Artenspektrum gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 13 und 14 BNatSchG

³ Bundesnaturschutzgesetz

⁴ Hinweis zu „Verantwortungsarten“ nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG: Diese Regelung wird erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.



1.2 Vorhabengebiet und Vorhabenbeschreibung

Das Vorhabengebiet liegt zwischen Köngetried und Dirlewang östlich und westlich der Ortschaft Alesrain (Landkreis Unterallgäu). Es liegt im Offenland und umfasst insgesamt etwa 13,8 ha. Das Vorhabengebiet umfasst dabei fünf Teilflächen.

Das Vorhabengebiet wird mehrheitlich von Intensivgrünland dominiert, ein kleiner Bereich stellt Ackerland dar. In Teilfläche 1 stockt zudem ein kleiner Gehölzbestand und in Fläche-Nr. 4 befindet sich ein kleiner Feldstadel. In den Randbereichen schließt sich geschlossener Wald oder Intensivgrünland an. Durch die Teilflächen 1, 3 und 4 verläuft eine oberirdische Telefonleitung.

Das Vorhabengebiet ist nicht Teil eines Schutzgebietes.

Das Vorhaben sieht die Überplanung nachfolgender Flurstücke der Gemarkung Dirlewang (Flurstück(e) 1244, 1531, 2515, 2522/1, 2528, 2529, 2530/4) mit Modulen und den dazugehörigen technischen Einrichtungen für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage vor.

Die Lage des Vorhabengebietes und seiner Teilflächen ist Abbildung 1 & Abbildung 2 zu entnehmen.



Abbildung 1: Übersicht über die großräumige Lage des Vorhabengebietes.



Abbildung 2: Räumliche Lage des Vorhabensgebietes und der Teilflächen.



Abbildung 3: Räumliche Lage der Teilflächen 1 und 2.



Abbildung 4: Räumliche Lage der Teilflächen 3, 4 und 5.

1.3 Datengrundlagen

Folgende Informationen und Quellen wurden zur Durchführung der saP gesichtet und herangezogen:

- Informationen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt über Arten des Anhang IV FFH-RL und europäische Vogelarten gem. Art. 1 VS-RL: <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/> (Stand: 03/2024)
- Atlas der Brutvögel in Bayern (RÖDL et al. 2012)
- Amphibien und Reptilien in Bayern (ANDRÄ et al. 2019)
- Daten von ornitho.de: <https://www.ornitho.de/> (Stand: 03/2024)
- Wiesenbrüterkulisse 2018⁵
- Feldvogelkulisse Kiebitz 2020⁶

Folgende Sekundärdaten wurden zur Durchführung der saP ausgewertet und herangezogen:

- Amtliche Biotopkartierung (Landkreis Unterallgäu, Stand: 02/2024)
- Arten- und Biotopschutzprogramm (Landkreis Unterallgäu, Stand: 1999)
- Artenschutzkartierung (Landkreis Unterallgäu, Stand: 02/2024)

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Auswertung der vorhandenen Sekundärdaten dargelegt.

⁵ https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme_voegel/wiesenbrueter/kulisse_2018/index.htm (Stand: 10/2024)

⁶ https://www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme_voegel/wiesenbrueter/kulisse_2020/index.htm (Stand: 10/2024)

